

## **Infomail 2/2011**

Liebe Mitglieder des Arbeitskreises für Theologische Wirtschafts- und Technikethik (ATWT e.V.) und Interessierte,

hier der neue Newsletter des ATWT mit herzlichen Grüßen.

### **Inhaltsgabe**

- (1) Einladung zur Mitgliederversammlung 2012
- (2) Einladung zur Jahrestagung 2012
- (3) Lektürekreis
- (4) Wissenschaftliches Kolloquium
- (5) Aktuelle Publikationen von ATWT-Mitgliedern
- (6) Abgeschlossene Promotions- und Habilitationsprojekte von ATWT-Mitgliedern

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen, und vor allem freuen wir uns, Sie oder Euch bei dem einen oder anderen Termin wieder zu sehen.

Ihr/Eurer ATWT-Vorstand

Arne Manzeschke, Veronika Drews-Galle, Alexander Dietz, Hendrik Höver, Björn Görder

### **(1) Einladung zur Mitgliederversammlung 2012**

Die Mitgliederversammlung findet im Jahr 2012 wie in den vergangenen Jahren wieder im Rahmen der Jahrestagung statt. Wir laden alle Mitglieder ganz herzlich ein. Die Mitgliederversammlung findet am Freitag, den 17. Februar von 16:30–18:00 Uhr im Zentrum für Erwachsenenbildung – Stephansstift, Kirchröder Str. 44, 30625 Hannover statt. Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

- 1) Bericht von den Aktivitäten des ATWT in 2011
- 2) Bericht aus dem Vorstand
- 3) Bericht des Kassenwartes
- 4) Entlastung des Vorstandes
- 5) Themensammlung für die Jahrestagung 2013
- 6) Ideensammlung zur Aufwertung der Infomail
- 7) Stand Überarbeitung der Internetseite des ATWT
- 8) Sonstiges

## **(2) Einladung zur Jahrestagung 2012**

Die ATWT-Jahrestagung 2012 findet im Zentrum für Erwachsenenbildung – Stephansstift, Kirchröder Str. 44, 30625 Hannover statt. „AAL“ lautet das Thema. Ein Programmflyer liegt als pdf-Datei diesem Newsletter bei. Bitte machen Sie auf die Tagung aufmerksam und laden Sie Interessierte ein. Wir beginnen Freitag, den 17. Februar 2012 um 16.30 Uhr mit der Mitgliederversammlung, um 19.00 Uhr startet die Tagung. Das Ende der Tagung wird Samstag, den 18. Februar 2012, gegen 16.00 Uhr sein. Immer mehr alte Menschen leben immer länger und erfordern ein immer größeres Maß an Pflege und Zuwendung, die von immer weniger Fachkräften und mit weniger Geld aus öffentlichen Kassen erbracht werden muss. Eine gute Sorge für alte Menschen rückt nicht allein wegen der erwarteten hohen Zahlen in den Blick. Sie ist zugleich Ausdruck eines gewachsenen gesellschaftlichen Bewusstseins und einer engagierten sozialpolitischen Debatte. Technische Assistenzsysteme sollen eine längere ambulante Versorgung alter Menschen ermöglichen. Sie erscheinen als eine taugliche Lösung vor dem Hintergrund des demografischen Wandels; auch ein Heimeinzug und die damit entstehenden hohen Kosten können so zumindest herausgezögert werden. Aber wie steht es mit den ethischen, sozialen und anthropologischen Aspekten, die mit der Einführung solcher Lösungen verbunden sind? Vielen Dank an das Team, das die Tagung vorbereitet hat: PD Dr. Arne Manzeschke und PD Dr. Alexander Dietz.

## **(3) Lektürekreis**

Das Doktorandenkolloquium hat sich zuletzt im April 2011 getroffen. Das nächste Treffen findet am 11.11.2011 in Frankfurt statt. Die Kolloquiumstreffen geben die Möglichkeit, in einem interdisziplinären Kreis den aktuellen Stand von Promotions- oder Habilitationsprojekten vorzustellen, beratendes Feedback von Kolleginnen und Kollegen einzuholen und sich durch allgemeinen Erfahrungsaustausch gegenseitig zu motivieren. Interessenten und neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Ansprechpartner ist Björn Görder (Tel.: 07141/2999962, B.Goerder@gmx.de).

## **(4) Wissenschaftliches Kolloquium**

Das nächste Treffen des wissenschaftlichen Kolloquiums wird am 19. November 2010 stattfinden. Kontakt: Björn Görder (B.Goerder@gmx.de).

## **(5) Aktuelle Publikationen von ATWT-Mitgliedern**

Viele von uns beschäftigen sich mit spannenden Projekten, die auch andere Vereinsmitglieder interessieren würden, wenn sie davon wüssten. Damit wir alle von unserer Arbeit gegenseitig profitieren können, führen wir in der halbjährlich erscheinenden ATWT-Infomail hiermit die neue Rubrik "Aktuelle Publikationen von ATWT-Mitgliedern" ein.

Falls Sie einen Aufsatz oder eine Monographie aus dem Bereich der Wirtschafts- oder Technikethik im weitesten Sinne publizieren, lade ich Sie herzlich ein, mir per E-Mail die bibliographischen Angaben sowie möglicherweise einen Satz zum Inhalt zukommen zu lassen. Wir werden diese Angaben dann in die jeweils nächste Infomail aufnehmen (alexmichaeldietz@web.de).

Gotlind Ulshöfer / Beate Feuchte (Hg.): Finanzmarktakteure und Corporate Social Responsibility. Ordnungspolitik – Transparenz – Anlagestrategien, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2011. Angesichts der Wirtschafts- und Finanzkrise wirken sich die Forderungen nach einer Ordnungspolitik, die stärker die Finanzmärkte umfasst, auch auf die Corporate Social Responsibility von Firmen und Finanzmarktakteuren aus. Im Sammelband wird der aktuelle ordnungspolitische Rahmen auf nationaler und internationaler Ebene und seine Bedeutung für eine an Nachhaltigkeit orientierte Unternehmenspolitik von Akteuren der Finanz- und Realwirtschaft sowie WissenschaftlerInnen und NGO-VertreterInnen beleuchtet.

Ralph Charbonnier / Hans Joachim Schliep: Ethik der Technik und Biotechnologie, in: Andreas Brummer / Manfred Kießig / Martin Rothgangel (Hg.): Evangelischer Erwachsenenkatechismus. suchen - glauben - leben, Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus 2010 (8. Aufl.), S. 534-553.

Nach Wahrnehmungen der Durchdringung des Alltags durch konventionelle Technik und biotechnologische Verfahren werden technikethische Aspekte und theologische Kriterien zu einer verantwortlichen Technikentwicklung und zu einem verantwortlichen Umgang mit Technik beschrieben. Exemplarische Vertiefungen zur Kernenergie, Gentechnik, Stammzellforschung und synthetischen Biologie erläutern die grundsätzlichen Überlegungen.

Alexander Dietz: Die Philosophie Ayn Rands. Bestimmung des Menschen als theologischer Anknüpfungspunkt, in: Christian Polke / Frank Martin Brunn / Alexander Dietz / Sibylle Rolf / Anja Siebert (Hg.): Niemand ist eine Insel. Menschsein im Schnittpunkt von Anthropologie, Theologie und Ethik, Berlin: Verlag Walter de Gruyter 2011, S. 261-287.

Der Aufsatz setzt sich kritisch differenziert mit der anarcho-kapitalistischen, in den USA sehr einflussreichen Philosophie Ayn Rands auseinander.

#### **(6) Abgeschlossene Promotions- und Habilitationsprojekte von ATWT-Mitgliedern**

Auch diese Rubrik führen wir neu ein aus den unter (5) genannten Gründen.

Falls Sie ein Promotions- oder Habilitationsprojekt abgeschlossen haben, lade ich Sie herzlich ein, mir per E-Mail einige Sätze zum Inhalt und ggf. (falls publiziert) die bibliographischen Angaben zukommen zu lassen. Wir werden diese Angaben dann in die jeweils nächste Infomail aufnehmen (alexmichaeldietz@web.de).

Claudia Andrews: Fundraising interdisziplinär. Ein Beitrag zur Erneuerung der Kultur freiwilligen gemeinwohlbezogenen Gebens, Berlin: Logos Verlag 2011. (Zugl.: Potsdam Univ., Diss. 2011 u. d. T. Fundraising in interdisziplinärer Perspektive. Ein Beitrag zur Erneuerung der Kultur freiwilligen gemeinwohlbezogenen Gebens.)

Die interdisziplinäre Analyse holt Fundraising aus der betriebswirtschaftlichen Engführung heraus und stellt Verbindungen zu aktuellen Gemeinwohldiskursen her. Fundraising wird systematisch als Managementaufgabe, Berufsfeld und kulturelle Praxis beschrieben. Die institutionelle Ebene der Fundraising-Organisation, die Ausbildung zum Fundraiser und die gesellschaftlichen Voraussetzungen für Fundraising werden als aufeinander wirkende Einflussfelder transparent. Das Buch bietet Übersicht und Orientierung für die Fundraising-Planung und -Umsetzung und entwirft ein Forschungsprogramm für eine erweiterte Einbindung des gemeinwohlbezogenen Gebens in gesellschaftliches Handeln.

Alexander Dietz: Gerechte Gesundheitsreform? Ressourcenvergabe in der Medizin aus ethischer Perspektive, Frankfurt am Main: Campus-Verlag 2011. (Zugl.: Universität Heidelberg, Habilitation 2010 u. d. T. Ressourcenallokation im Gesundheitswesen in der Perspektive theologischer Ethik.)

Die Frage nach einer gerechten und zukunftsfähigen Gestaltung unseres Gesundheitswesens betrifft uns alle existenziell. Der Autor beleuchtet die wichtigsten Begriffe, die in der Diskussion um das Gesundheitswesen eine Rolle spielen, wie medizinische Notwendigkeit, Gerechtigkeit, Lebensqualität, Menschenwürde, Rationalisierung und Rationierung. Er zeigt, warum es sich bei der Frage nach Ressourcenallokation im Gesundheitswesen um eine ethische Frage handelt, die sich weder rein medizinisch noch rein ökonomisch beantworten lässt.

---

#### **Feedback**

Wir freuen uns über Interesse und Rückmeldungen!

Weitere Informationen zum ATWT sowie die Kontakte des Vorstands unter:  
<http://atwt.wirtschaftsethik.com>

Um diesen Newsletter zu abonnieren oder abzubestellen  
genügt eine E-Mail an Alexander Dietz: [alexmichaeldietz@web.de](mailto:alexmichaeldietz@web.de)